

Betreuungsqualität

Aktuelle Forschungsergebnisse

Die Betreuungsqualität stellt einen wichtigen Faktor für die Studienzufriedenheit dar. Der Kontakt zu den Lehrenden und die Inanspruchnahme von Beratung sind Studierenden sehr wichtig. In einer bundesweiten Erhebung von 2007 gaben bundesweit 94 % der Studierenden an, dass sie gerne Unterstützung bei den Prüfungsvorbereitungen hätten. Das Engagement der Lehrenden für die Studierenden befanden 93 % (sehr) wichtig und Rückmeldungen zu Hausarbeiten, Klausuren und Übungen wünschten sich 91 % der Studierenden.

Die Betreuungsqualität wurde im Zusammenhang mit der Überprüfung der Reformziele als ein Indikator für die erfolgreiche Umstellung auf die Bachelor-Abschlüsse untersucht (CHE-Studie 2010), als Aspekt der Studienqualität (Studienqualitätsmonitor Baden-Württemberg, HIS Projektbericht 2010) sowie im Rahmen einer hochschulweiten Befragung Studierender im Wintersemester 2009/10 an der Universität Potsdam.

1. CHE-Studie: Bachelor auf Erfolgskurs!? - Eine Überprüfung einzelner Reformziele anhand von Daten aus dem CHE-Hochschul- Ranking 2010

Dokument CHE-Studie:

[http://www.che.de/downloads/CHE AP 134 Bachelor auf Erfolgskurs.pdf](http://www.che.de/downloads/CHE_AP_134_Bachelor_auf_Erfolgskurs.pdf)

Die bundesweite Studie, bei der Urteile von 94.000 Studierenden über die vergangenen drei Jahre eingingen, zeigt, dass die Betreuungsqualität sich durch die Einführung des Bachelor-Abschlusses insgesamt (gegenüber den Diplomstudiengängen) leicht verbessert hat, wobei die Fachhochschulen besser abschneiden als die Universitäten. Auch fächerspezifische Unterschiede werden deutlich. Die Studie umfasst die wirtschaftswissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Fächer des Jahres 2008, die naturwissenschaftlichen Fächer des Jahres 2009 und die in 2010 untersuchten ingenieurwissenschaftlichen sowie geisteswissenschaftlichen Fächer.

2. HIS Projektbericht 2010: Studienqualitätsmonitor Baden-Württemberg 2009

Dokument HIS-Projektbericht:

<http://www.his.de/pdf/24/sqm2009bawue.pdf>

Die Betreuungsqualität ist ein Aspekt des Studienqualitätsmonitors Baden-Württemberg. In dieser Studie bewerten nur 58 % der Studierenden gegenwärtig das Engagement ihrer Lehrenden als (sehr) gut und 57 % sind mit der Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung zufrieden. Auch die Praktikumsbetreuung und Hilfestellungen bei der Vermittlung von Auslandsaufenthalten werden von jedem zweiten Studierenden als nicht optimal bewertet. Die meisten Defizite sehen die Studierenden in Baden-Württemberg bei der Rückmeldung der Lehrenden zu Hausarbeiten, Klausuren und Übungen sowie zu ihrem Lernfortschritt.

Diese Einschätzungen der Studierenden entsprechen laut Projektbericht den bundesweiten Daten.

3. Studienzufriedenheit an der Universität Potsdam

Dokument Studienzufriedenheit an der Universität Potsdam:

https://pep.uni-potsdam.de/media/reports/up_vollerhebung_kurzbericht_100419_final.pdf

An der Universität Potsdam waren die studentischen Proteste des Wintersemesters 2009/10 zum Anlass genommen worden, die Zufriedenheit zur Studienqualität zu erheben. An der Befragung beteiligten sich 4.734 Studierende, was einem knappen Viertel (23,3 %) der Studierenden entspricht. Der eingesetzte Fragebogen orientierte sich an dem von der HIS GmbH Hannover eingesetzten Erhebungsinstrument des „Studienqualitätsmonitors“.

Dabei handelte es sich um Fragen nach der Erreichbarkeit der Lehrenden innerhalb und außerhalb von Sprechstundenterminen, Beratungen und Betreuungen, die sich auf Praktika und Auslandsaufenthalte beziehen sowie die Unterstützung bei der Vorbereitung von Prüfungen, Rückmeldungen zu Studienleistungen und dem allgemeinen Lernfortschritt.

Hinsichtlich nahezu aller der genannten Aspekte kamen die Studierenden zu einem durchweg positiven Urteil. Ebenso einvernehmlich kritisierten sie jedoch, Rückmeldungen zu ihrem „Lernfortschritt insgesamt“ nicht hinreichend zu erhalten.

Nach diesen Ergebnissen ist offensichtlich die Bedeutung der Reflexion der Lehr-/Lernprozesse insgesamt noch nicht hinreichend in der Realität des Studienalltages verankert.